



Von aussen sieht das Haus der Odd Fellows an der St. Georgenstrasse geheimnisvoll aus. Doch es ist viel offener als man denkt.

Bild: mf

Menschlichen Werten verpflichtet

Manche haben sich wohl schon gefragt, was sich hinter der Fassade des Logenhauses an der St. Georgenstrasse 54 abspielt. Ein Einblick.

Wer im Inneren Lind wohnt, kennt das Gebäude mit der Beschriftung «Odd Fellow Haus» an der St. Georgenstrasse 54. Was aber der Name Odd Fellow bedeutet und was in diesem Haus passiert, das wissen die wenigsten. Es ist der Sitz der Kyburg-Loge, der Winterthurer Sektion der Schweizer Odd Fellows.

Das Haus war einst bekannt unter dem Namen Villa Link und gehörte einer Fotografenfamilie. 1950 wurde es von der Kyburg-Loge erworben, die es im Laufe der Jahre unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Vorgaben mehrmals renovierte. Heute präsentiert sich das Gebäude von der «Spange» her als markanter Zugang zum Inneren Lind. Den Winterthurer Odd Fellows dient das Erdgeschoss als Vereinssitz, während sich im ersten und zweiten Stockwerk Wohnungen befinden.

Wer sind die Odd Fellows?

Die Winterthurer Kyburg-Loge ist eine Sektion der Schweizer Odd Fellows. Diese setzen sich ein für Persönlichkeitsförderung, ethisches und humanistisches Denken und Handeln sowie Pflege der Freundschaft.

In der Schweiz gibt es 30 Männer- und vier Frauenlogen. Als Teil einer weltweiten Organisation sind die Odd Fellows politisch, wirtschaftlich und konfessionell unabhängig. Sie fühlen sich ethischen Grundwerten wie Achtsamkeit, Respekt, Toleranz und gegenseitiger Offenheit verpflichtet und engagieren sich für unabhängiges Denken und Handeln im Sinne der Aufklärung. Nebst der Pflege dieser Werte haben an den Zusammenkünften auch die Geselligkeit und die Freundschaftspflege ihren Stellenwert. Dadurch finden viele beruflich engagierte Menschen bei den Odd Fellows eine erholsame Auszeit zum hektischen Alltag.

Was passiert in diesem Haus?

Am Sitz der Winterthurer Odd Fellows treffen sich die Mitglieder wöchentlich zu einer Zusammenkunft. Diese beginnt mit einem lockeren Apéro. Dann folgt eine in gediegenem Rahmen gestaltete Sitzung, in deren Mittelpunkt ein Vortrag steht, der humanistische, soziale oder aktuelle gesellschaftliche Themen aufgreift. Der dritte Teil des Abends, begleitet von einem Imbiss, ist vom geselligen Zusammensein geprägt.

Die Kyburg-Loge zählt zurzeit etwa 60 Mitglieder. Sie stammen aus ganz unterschiedlichen beruflichen und sozialen Kreisen, was das Zusammensein und das Diskutieren natürlich besonders interessant macht.

Wer also sieht, wie jeweils am Donnerstag- oder Freitagabend gegen 19 Uhr eine muntere Männerschar dem Odd-Fellow-Haus zustrebt und so zwischen 22.30 und 23.30 Uhr wieder den Heimweg antritt, der weiss nun, was sich in diesem Hause abspielt.

Interessenten willkommen

Die Kyburg-Loge steht neuen Mitgliedern offen. Wer abseits der Alltagshektik interessante Gespräche sowie kollegialen Austausch sucht und wem eine menschenwürdige Zukunft wichtig ist, der findet bei den Odd Fellows das entsprechende Umfeld.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.oddfellows.ch oder www.oddfellows-winterthur.ch. Interessierte wenden sich an den Präsidenten, Andreas Leutenegger, Telefon 052 363 26 37 oder E-Mail an [a.leutenegger\[at\]swissonline.ch](mailto:a.leutenegger[at]swissonline.ch).

Und übrigens: Die Lokalitäten des Hauses können für Sitzungen, Tagungen oder Vereins- und Familienfeste (bis zu 40 Personen) gemietet werden. Es besteht eine zweckmässige Infrastruktur mit Küche. Wer sich dafür interessiert, wende sich einfach per E-Mail an Roland Bösiger (Adresse: [roli.boesiger\[at\]bluewin.ch](mailto:roli.boesiger[at]bluewin.ch)).

Werner Wäckerli

www.oddfellows-winterthur.ch
www.oddfellows.ch